

# Die neue und das Internat

## Sasuke und Luna und ihre Wölfin Moon

Von Em

### Kapitel 1: ein hilfloses Mädchen, und die beste Freundin auf der Welt Teil 2

Das sind wohl seine Kinder. Ich konnte nicht mehr. Mir fielen die Augen zu. Ich war zu müde. Ich fiel zur Seite und schlief einfach seelenruig ein. Am nächsten Morgen hörte ich die Vögel zwitschern. Ich spürte eine Decke um mich. Was ist passiert?

Ich schlug müde meine Augen auf, aber ich musste sie gleich wieder schließen, weil die Sonne direkt in mein Gesicht schien. Ich lauschte in die Stille hinein. Ich hörte Stimmen. Es war eine weibliche und 3 männliche Stimmen.

Ich glaube ich träume. Nein ein Traum ist es nicht. Ich bin wirklich im Anwesen der Ushiha Familie. Ich musste mal aufs Klo, also stehe ich auf. Ich gehe den Flur entlang. Ich schaute mich leise um, doch alles nützte nichts, ich bin gegen den Tisch gelaufen. "Autsch, Verdammte \*\*\*\*\*" fluchte ich. Mann, wieso tut das denn so verdammt weh?

Ich hielt mir mein Bein und hörte Schritte auf der Treppe, ich gehe in das nächstgelegene Zimmer, und ich bin im Bad angelangt. Ich schloß noch schnell ab.

Und entledigte mich meiner von Blut verschmierten Klamotten. Ich ließ mir ein Bad ein und ließ mich hinein gleiten. Ich seufzte auf. Das Wasser ist so schön warm. Ich stieg nach einer gefühlten Stunde aus der Wanne. Ich trocknete mich ab und ziehe, die Sachen wieder an die ich vorher etwas sauber gemacht habe.

Meine Haare sind nicht mehr verklebt und offen.

Ich ging die Küche suchen, weil ich hungrig geworden bin.

Ich hörte Stimmen. Ich nahm sie, aber ganz weit entfernt wahr.

Obwohl sie eigentlich im Esszimmer sitzen. Ich gehe in die Küche die ich nach ein paar Türen fand. Ich suchte die Pfanne und stellte sie auf den Herd. Ich nahm Eier, Speck, ein Litermaß und Gewürze heraus. Ich machte Rührei, machte ein paar Gewürze rein. Dann tat ich das Rührei in die Pfanne und ich mache den Speck dazu. Als alles fertig ist, mache ich es auf einen Teller, und aß das Essen. Ich habe noch nicht einmal bemerkt, dass Personen in die Küche gekommen sind. Ich aß einfach weiter, ich packte alles in die Spüle als ich fertig war und wusch alles ab, damit niemand was bemerkt.

Ich wusste ja nicht das alle im Raum standen. Ich packte die Sachen wieder weg, und wollte gehen und bemerkte erst jetzt das insgesamt 4 Personen im Raum stehen. Ich erschreck und wich bis an die andere Seite des Raumes zurück.

Ich habe Angst. Ein Junge, der jüngste wohl, kam langsam auf mich zu. Ich brachte kein Wort heraus. "Keine Angst, hier tut die niemand was!" sagte der Junge, lügt er?

Ich wusste es, aber ich vertraute ihm. Ich schaute nur ihn an. Was hat er an sich, dass ich ihm vertraue?